

Cod. Pal. germ. 506

Medizinische Rezeptsammlung

Papier · 46 Bll. · 21,1 × 16,2 · Worms (?). 2. Hälfte 16. Jh.

Lage: XXIII⁴⁶. Follierung des 16. Jhs.: 1–37, Bll. 1*, 38*–45* mit moderner Zählung. Wz.: Löwe in Wappenschild (identisches Wasserzeichen in Cod. Pal. germ. 177, Bl. 15–15a*, 70–75, in Cod. Pal. germ. 223, Bll. 14–16/19–21, Cod. Pal. germ. 243, Bll. 74–75/80–80a* und Cod. Pal. germ. 569, Bll. 1*–4, 9–26), nicht nachweisbar. Schriftraum (links durch Knicke begrenzt): 15,5–17,4 × 10,7–12,2; 17–25 Zeilen. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand, lat. Textteile in humanistischer Kursive. Pergamentkopert mit Einschlagklappe, Rückentitel: 506. Auf der Einbandvorderseite (versatim): *beschrieben kunstbuch*. Wurmfraßlöcher in der Einbandvorderseite und den ersten Blättern. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 506*.

Herkunft: 14^r Unterschrift Bischof Dietrichs (von Bettendorf) von Worms von anderer Hand (autograph?). Sonst keine Hinweise auf die Provenienz der Hs. Rücken alte römische Signatur: 1623.

Schreibsprache: hochdeutsch mit spezifisch westmitteldeutschen Formen und Schreibereigentümlichkeiten.

Literatur: WILLE, S. 74; nicht bei WILKEN; Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/cpg506>.

1^r–37^v ANONYME MEDIZINISCHE REZEPTSAMMLUNG (ungeordnet; 73 Rezepte).

Als Rezeptzuträger oder Probanden werden genannt: Bischof Dietrich (von Bettendorf) von Worms (1518/1519–1580, 1552–1580 Bischof von Worms; GATZ/BRODKORB/JANKER 2, S. 52f.) (13^r); Dr. Benedikt Froschl, Steinschneider zu Augsburg (18^r); Florenz von Venningen (19^r); Valerius Cordus (1515–1544; dt. Botaniker, Arzt, Pharmakologe und Naturforscher; ADB 4, S. 479f.; NDB 3, S. 359) (19^v); Kaiser Maximilian I. (20^v); A. F. H. (22^v); Kaiser Ferdinand (26^v); Kurfürstin von der Pfalz (33^r).

(1. 1^r–37^v) 73 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. (1^r) >Ein Recept so zuerhuettung der wassersucht dienstlich< (Rezept auch 6^r). (1^r) >Wann einem ein backhen geschwollen Ist<. (1^v) >Recept vor den stein<. (1^v) >Ein gut bewerdet stucklein vor die wundtsucht< (2 Rezepte). (2^r) >Ein tranck furß hitzige fieber<. (2^v) >Fur verstopffung deß miltz Item zu den Brust geschweren apostemen Seiten geschwer daß man pleuresis zu Latein nennet<. (3^r) >Ein kunst vor die Gelbsucht<. (3^r) >Vor die Geelbsucht< (2 Rezepte). (3^v) >Meher ein bewerte artzney fur die Geelbsucht<. (3^v) >Fur die Geelbsucht< (4 Rezepte). (4^r) >Ein Rohen quitten safft<. (4^v) Fieberregimen. >Vor das hitzige fieber Genant febris Caustica<. (6^r) >Einn Recept so zu uorhuttung der waßersucht dienstlich< (Rezept auch 1^r). (6^v) >Einn Recept fur daß Grimmen Im leib<. (6^v) >Vor die Geellsucht das sie siech nicht auff der schejdtell zusammen thut oder schließ<. (7^r) >Vor die Lungen sucht<. (7^v) 'Salbeitraktat'. >Ein köstlich Balsam wasser zu machen oder zuwdistiliren [!]<. (8^r) >Wartzu diß Balsam wasser dienlich wolget hernach<. Keiner der bei HLAWITSCHKA angeführten Textformen zuzuordnen. (9^r) 'Wacholderbeertraktat'. >Ein annder Balsam wasser zumachen<. Keiner der bei KURSCHAT-FELLINGER angeführten Textformen zuzuordnen. (9^v) >Fur das hinfallent<. (10^r) >Das puluer vor die fraiß mach also<. (10^v) >Preseuatiff vor die fraiß<. (10^v) >Ein kostlich pulluer vor die fraiß<. (10^v) >Ein wasser vor die augen<. (11^r) >So du aber ein fehl von augen zihenn willt<. (11^r) >Ein Bewerte kunst vor die augen so einer darin geschlagen oder gestossen wirdt<. (11^v) >Ein Bewert wasser vor die Ruhr<. (11^v) >Ein waßer welcheß die zen zanfleysch sterckhet vnnd

seubert<. (12^r) >Ein Bewerter vnnd guter Gebranter weyn so dinet zur Brust Lungen vnnd Lebern macht einen guten Atham Ist auch guth vor die Geelsucht vnnd waßersucht vnnd leBet denn steyn Inn der Lenden vnnd plaßen nicht wachsen<. (13^r) >Die Groß kunst vor denn steyn Es sey der Mensch wie alltt er woll waß Complexion er Ist So muß der steyn weychen vnnd zuw [!] lauter Mell werden also daß er ohn allen wetagen vnnd schmerzen vonn dem menschen gehet< ... 14^r Ist durch vnnß selbst probirt bnnd gerecht funden worden Dietherich Bischoff zu Wurmb. (14^v) >Nuhn merckt waß dise Salben wircket In viell kranckheytten ...<. (15^v) >Einn Recept vnnd seckleyn zuw [!] dem haupt welches die fliß tricknet vnnd daß haupt vnnd hirnn stercken<. (16^r) >Einn experiment vor die zehnn wenn sie wehe thun<. (16^v) >Verzeychnus eines sehr Bewerten Recepts fur denn Steyn<. (17^r) >Verzeychnus der kreuter zum Badt<. (17^v) >Wie mann daß Bonen waßer Brennen soll<. (18^r) >Recept vnndt Rattschlag Benedickt Fröschls Steynschneiders zuw [!] Augspurg fur vnndt wider den Steyn< (2 Rezepte). (18^v) >Receptt deß vorstehenden Bolus welchen mann alle Monat einn mahl einn nehmen soll<. (19^r) >Einn kunst die viell mahl Bewerdt Ist fur den stein vnnd wann mans ohne scheuw [!] brauchen [soll?]<. (19^v) >Ein pulffer zuw [!] der Brust vonn Doctor Florentz vonn vorigem alten Pfaltzgreuischen Cantzler<. (19^v) >Species oder wie mans Driganti frigidi pulffer nenet wie eß beschreibet der Vallerius Cordus<. (20^v) >Kaißer Maximilian deß ersten Bewert Recept fur daß grin oder grieß<. (21^r) >Gebrauch des Giefft pulffers< (2 Rezepte). (22^v) >Einn sterckunge vor arme vnnd gemeine Leutte die solch kostlich ding nicht habenn<. ... Solcheß hab Ich A. F. H. zuw [!] glaubwürdigerm vnndt warhafftigern bericht vnnterthenigst nicht wollen verhalten. (24^r) >Latwergen wieder Giefft<. (25^v) >Gute Leckuchleinn<. (26^r) >Vorn schlag Gewiß wer sich daruor besorget oder wann er einnen Gerurtt hatt<. (26^v) >Fur schmerzen der Brust vnnd wer nicht außwerffen kann es Lindt vnnd trennet<. (26^v) >Recept des einfachen Quitten Safft wie Keyßer Ferdinanduß Inen vor aller hannd giefft vnnd ander mehr gebrechlichkeit hatt Jherlichen laßen machen vnnd stettig vor einn Thesaurum vnnd Secretum mitt ihm gefurtt vnnd gebraucht vor einn experiment<. (27^v) >Vor Giefft braucht man den safft also<. Folgen weitere Indikationen. (30^v) >Verzeychnus wie man das Mutter krautt brauchen soll<. (30^v) >Ein kostlich Salb vor den wetagen des Miltz<. (32^r) >Der gebrauch diesses plasters ist Nemlich<. (32^r) >Verzeychnus was mer bey dem pflaster zuw [!] dem Miltz zuermercken ist<. (32^v) >Ein gutt plaster wann kiender oder allte Leutt die wurmb haben<. (33^r) >Fur den krampff<. (33^r) >Ettliche Recept vor den Husten der Churffurstin Pfaltzgreffin<. (33^r) >Ein anders<. (33^v) >Ein anders fur den husten vnnd Apostemen<. (34^r) >Wan einer Hust vnnd kann nicht vßwerffen<. (34^r) >Ein gutt Bewert Trenckleyn wenn die kinderlein die fluß auff die Brust fallen wie sie gar Ersticken wollen<. (34^v) >Ein anders wenn den kindern die fluße so hartt fallen daß sie Stullgeng Bekomen vnnd gleichwol vff der Brust so voll sein daß sie Raschellen<. (35^r) >Ein safft der verhueth alle zuffell der Lungen so vom haupt die fluß auff die Lungen fallen<. (35^v) >Ein krefftig Brust Lattwerglein von fux Lungen bereit Loch de pulmone vulpis genant<. (36^v) >Puluis pro pueris< (Rezepttext lat.). (36^v) >Vor die Lungen sucht<. -1^{*r/v}, 38^{*r}-45^{*v} leer.